



wurden und Revolverschüsse empfangen, worauf diese ebenfalls mehrere Schüsse abgaben. Die Ruhe wurde schließlich durch den Beirat ein Betrag zwischen 9 und 10 Mark d. h. durchschnittlich 9,50 Mark, so daß für diese kleine Waldfrucht von auswärts und in der Umgegend 50,100 Mark bezahlt wird. Dazu kommt der Verbrauch in Köslin und aus den Nachbarländern, namentlich der aus Kolberg, auf Fuhrwerken geholt, der auch bedeutend ist. Man kann daher die gesamte Einnahme aus den städtischen Waldungen für die ältere Bevölkerung, welche sich nur mit dem Blüten dieser und anderer Beeren abgibt, sicherlich auf 90,000 Mark veranschlagen. Die Stadt selbst hat für Erteilung der Erlaubniszettel zum Pfauenholz solcher Walderzeugnisse an 1050 Mark vereinbart. — Vor vier Tagen überfiel zwischen Schlagkrieger und Velutaria eine starke Räuberbande drei Grenzreiter, von denen einer getötet und zwei verwundet wurden. In denselben Tage traf eine andere Grenzwache in derselben Gegend mit Viehherren zusammen, denen sie das geraubte Vieh wieder entriß. Von den Räubern wurden 2 Männer getötet und ihnen außerdem 2 Pferde sowie einige Gewehre und Patronen weggenommen. Die Grenzwache erlitt keine Verluste.

Nach einer Pariser Meldung gilt es als sicher, daß Königin Helena den König Viktor Emanuel von Italien nach Paris begleitet. Das Königspaar wird während seines viertägigen Aufenthaltes im Palais des Ministeriums des Außenwesens wohnen.

In Serbien haben sich die Verhältnisse wenig geändert, die angeklagten Offiziere reichten einen Protest gegen die Anwendung jenes Gesetzes ein, der von der Aufsetzung der Armee zur Revolte spricht. Bei ihrer Abreise von Niš wurden die Offiziere von vielen Kameraden begleitet, die sich herzlich verabschiedeten. Man spricht davon, daß heute fünfzehn Offiziere wegen der Memorandum Angelegenheit verhaftet werden sollen. Verteidigten griffen Studenten unter als Gegner der Verschwörer bekannte Offiziere an, die ihre Säbel zogen und einen Studenten verwundeten. Ein den Verschwörern nahestehender Blatt meldet, daß für die gestrige Nacht der Plan bestand, mit Hilfe österreichischer Agenten und eines Teiles der Belgradischen Polizei die Festung zu besetzen, die verhafteten Offiziere zu befreien, sie an die Spize der Armee zu stellen und die Verschwörer vom 11. Juni zu ermorden. Diese Sache hätten der frühere Hofmarschall Nikolajewitsch und ein ehemaliger Minister eingeleitet, doch sei der Plan durch Aufstieg eines Briefes verraten worden. „Beogradskie Novine“ behaupten, die Verschwörer hätten nach Ermordung des Königspaares ein Getreue des Königs einen Brillantring und mehr als eine Million Francs gestohlen. Der Ring befindet sich im Besitz einiger in Niš garnisonierenden Verschwörer.

Die Kriegsgerichtsverhandlungen gegen die Niš verhafteten Offiziere beginnen in den nächsten Tagen. Man erwartet ihre Verurteilung zu wenigstens einem Jahr Haftstrafe ohne Verlust der Charge, doch hält man ihre baldige Begnadigung für sicher. Einige in die Angelegenheit verwickelte Offiziere sollen sich durch Flucht ins Ausland der Verhaftung entzogen haben.

### Provinzielle Nachrichten.

**Stettiner Nachrichten.**  
Stettin, 15. September. In einer vom Verein Stettiner Kaufleute gestern abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung wurde beschlossen, die seit ca. 12 Jahren bestehende frei einkaufsfreie Einigung in eine Genossenschaft umzuwandeln. Die Genossenschaft führt den Namen Einkaufs-Genossenschaft des Vereins Stettiner Kaufleute m. b. H. zu Stettin, und hat sich dieselbe vorbehalten, auch andere Einkaufsvereine, sofern sie ins Genossenschaftsregister eingetragen sind, aufzunehmen. — Vor Eintritt in die Tagesordnung machte der Vorsitzende geltend, daß der Verein Stettiner Kaufleute unter seinen alten Satzungen, soweit einige Punkte durch diejenigen der Genossenschaft nicht etwa hinzufügt würden, neuerliche Genossenschaft weiter bestehen sollte. Von dem angekündigten Vermögen soll der aus dem gewinnerzielnden Einkauf herammießen werden, und die aus den Überträgungen der geleisteten Jahresbeiträge erzielte Einnahme soll dem Verein Stettiner Kaufleute verbleiben. — Die Genossenschaft findet auch weitere Mitglieder des Vereins Stett. Kaufleute. — Dieser Vorschlag fand allgemeine Billigung. Die vorbereiteten Satzungen wurden hierauf mit einigen unerheblichen Änderungen angenommen. In den Genossenschaftsvorstand wurden gewählt die Herren Rich. Albrecht, Otto Binsfeld und Wilh. Bergesen, ferner wurden die Herren Öster. Eilert, Karl Schönfeld, Wilh. Willing, Ernst Lehmann und J. W. Amort in den Aufsichtsrat gewählt. — In bereits vorgerückter Stunde wurde endlich der Versammlung der Plan unterbreitet, daß der Oberste der Reserve: Dr. Hager

Aukäufern versandt worden 264.000 Kilogramm gleich 5280 Zentner. Bezahlt ist für den Beirat ein Betrag zwischen 9 und 10 Mark d. h. durchschnittlich 9,50 Mark, so daß für diese kleine Waldfrucht von auswärts und in der Umgegend 50,100 Mark bezahlt wird. Dazu kommt der Verbrauch in Köslin und aus den Nachbarländern, namentlich der aus Kolberg, auf Fuhrwerken geholt, der auch bedeutend ist. Man kann daher die gesamte Einnahme aus den städtischen Waldungen für die ältere Bevölkerung, welche sich nur mit dem Blüten dieser und anderer Beeren abgibt, sicherlich auf 90,000 Mark veranschlagen. Die Stadt selbst hat für Erteilung der Erlaubniszettel zum

Verboten. — Vor vier Tagen überfiel zwischen Schlagkrieger und Velutaria eine starke

Räuberbande drei Grenzreiter, von denen einer getötet und zwei verwundet wurden. In

denselben Tage traf eine andere Grenzwache

in derselben Gegend mit Viehherren zusammen,

denen sie das geraubte Vieh wieder entriß.

Von den Räubern wurden 2 Männer getötet

und ihnen außerdem 2 Pferde sowie

einige Gewehre und Patronen weggenommen.

Die Grenzwache erlitt keine Verluste.

Nach einer Pariser Meldung gilt es

als sicher, daß Königin Helena den König

Viktor Emanuel von Italien nach Paris begleitet.

Das Königspaar wird während seines

viertägigen Aufenthaltes im Palais des

Ministeriums des Außenwesens wohnen.

In Serbien haben sich die Verhältnisse

wenig geändert, die angeklagten Offiziere reichen

einen Protest gegen die Anwendung jenes

Gesetzes ein, der von der Aufsetzung der

Armee zur Revolte spricht. Bei ihrer Abreise

von Niš wurden die Offiziere von vielen

Kameraden begleitet, die sich herzlich verabschiedeten. Man spricht davon, daß heute

fünfzehn Offiziere wegen der Memorandum

Angelegenheit verhaftet werden sollen. Verteidigten griffen Studenten unter als Gegner

der Verschwörer bekannte Offiziere an, die ihre

Säbel zogen und einen Studenten verwundeten.

Ein den Verschwörern nahestehender

Blatt meldet, daß für die gestrige Nacht der

Plan bestand, mit Hilfe österreichischer

Agenten und eines Teiles der Belgradischen

Polizei die Festung zu besetzen, die verhafteten

Offiziere zu befreien, sie an die Spize der

Armee zu stellen und die Verschwörer vom

11. Juni zu ermorden. Diese Sache hätten der

frühere Hofmarschall Nikolajewitsch und ein

ehemaliger Minister eingeleitet, doch sei der

Plan durch Aufstieg eines Briefes verraten

worüber.

Die Kriegsgerichtsverhandlungen gegen

die Niš verhafteten Offiziere beginnen in

den nächsten Tagen. Man erwartet ihre

Verurteilung zu wenigstens einem Jahr

Haftstrafe ohne Verlust der Charge, doch

hält man ihre baldige Begnadigung für

sicher. Einige in die Angelegenheit verwickelte

Offiziere sollen sich durch Flucht ins Ausland

der Verhaftung entzogen haben.

Der Streit der Tischler in Lassan hat

sein Ende erreicht, die Geiseln haben die

Arbeit unter den alten Bedingungen wieder

aufgenommen. — In Posen ist am

Sonntag Nachmittag durch einen kleinen

Leichnam ein Grenadier von der 12. Kompanie des Leibregiments Nr. 8 verunglückt.

Der Grenadier erklärte dem Sohne seines

Wirtes den Mechanismus des Dienstgewehrs.

Hierbei hub er das Gewehr mit einer Platzpatrone; der junge Mann kam wohl verletzt

lich an den Hahn, er drückte ab, während der

Soldat die Hand auf die Wündung hatte. Der Schuß ging los und die Platzpatrone riss

dem Soldaten ein Fingerglied ab. — In

Stimmen konnten gestern in der Fabrik

des Herrn C. Leistner der Brunneneimesser &

Krämer und die Zieglergesellen & Krämer,

F. Löb und K. Haaf auf einer 25-

jährige Tätigkeit zurückblicken, aus diesem An-

lass gab Herr Leistner seinen gesamten Arbei-

tern einen Fest, bei welchem den Jubilaren be-

sondere Ehrenzeichen zuteil wurden. Im Auf-

trag der Ton-, Kalk- und Zement-Industrie-

vereine überreichte der Arbeitgeber jedem

Jubilar eine von den genannten Vereinen ge-

stiftete Ehrenmedaille mit Urkunde. — Die

Blauenerneiter ist alljährlich besonders im

Kreis St. Gallen hervorragend, in diesem

Jahre sind von St. Gallen aus größtenteils über

Stettin nach England von fünf verschiedenen

Unternehmungen nach England von fünf ver-

schiedenen

Unternehmungen nach

eine Sternwarte zur Beobachtung des Himmels. Im Innern werden Aufzüge, die durch komprimierte Luft getrieben werden, die Verbindung mit dem obersten Teile des Turmes herstellen, und außen wird ein großer Wagen von der Basis nach oben geben, dessen 114 Seitenräder über eine Reihe von Spiralbahnen gleiten, die an den äußeren Wänden der Säule befestigt sind, geben. Wie dieser wunderbare Wagen in Bewegung gesetzt wird, wollen die Unternehmer nicht verraten; sie sagen nur, daß er 800 Personen gleichzeitig saft und daß die Fahrt ganz sicher ist. Das Weltmürdigste aber wird die Wirkung des Kristallturms sein, nach dem der Bau „Kristallpalastturm“ genannt wird. Innerhalb der Säule werden Millionen geschliffene Kristalle an Drähten oben vom Turm hängen und die ganze innere Oberfläche der Säule mit einem Regenwerk wiederspiegeler Flächen überstricken, auf die sich eine Art verkleidungsartigen elektrischen Lichtes ergieben wird. Diese Kristalle sind in ständiger Bewegung, und die Verkleidung der Wände weichen Lichten werden „alle Regenbogenfarben widerstreichen“. Die untere Abfahrtstelle des Palastwagens wird von einer Lagune umgeben werden; hier wird man Dianabäder einrichten. Der Grund wird mit Salzblöcken belegt, und hohe Wellen werden durch mechanische Kraft erzeugt. So kann man hier das Vergnügen eines Seebades genießen, ohne je den Ozean gesehen zu haben. Die Gesellschaft, die das neue Unternehmen des Kristallpalastturms ins Leben gerufen hat, verspricht außerdem die Unterbringung der größten Photographiegalerie der Welt in dem Turm, eine Rennbahn für Automobilfahrer, eine Arena für Spiele und Radfahrten, eine große Terrassenpromenade, einen großen Boulevard am Fuß der Säule und zahlreiche „Schaustellungen“. Nach Schluss der Ausstellung soll der Turm als ständige Attraktion“ bleiben. Der Plan ist jedenfalls sehr amerikanisch; man wird ja sehen, was in der Ausführung von den Verpflichtungen gehalten wird.

Dem „Petit Journal“ wird aus Calais von einer außergewöhnlichen Reise im Luftschiff berichtet, an der der belgische Luftschiffer Goossens und ein deutscher Graf teilnahmen. Beide seien am Donnerstag in Berlin aufgestiegen, hätten Holland, Belgien und Nordfrankreich passiert und nachdem sie nahe an Paris vorübergeflogen seien, Sables-d'Orne erreicht. In Jersey seien sie während eines Sturmes wieder aufgestiegen und schließlich 6 Kilometer von Calais entfernt gelandet. Das Luftschiff sei vom Winde fortgerissen und die Insassen seien leicht verletzt worden.

Einen eigenartigen Tempel will sich John Alexander Dowie, das Oberhaupt der „Kirche in Zion“, bauen. Von diesem jellamen Heiligen ist schon des österen die Rede gewesen. Vor allem ereignete er dadurch die allgemeine Aufmerksamkeit in Amerika, daß er eines Tages in der Versammlung seiner Gläubigen erschien, mit einem großen Flügelhaar angezettet, und sich als „Elias II.“ ausgab. So nährte sich auch er erschien, so läßt sich doch nicht verleugnen, daß er über ein bedeutendes Organisationstalent verfügt, und vor dem „neuen Zion“, das er sich als seine Hauptstadt am Ufer des Michigansees hauptsächlich wünschte, errichtete er das größte Wunderdinge erzählte. Dort plant er nun auch, das größte Bethaus der Welt zu errichten. Der Bau wird 6 000 000 Mark kosten und 16 000 Personen Raum bieten. Die Grundfläche beträgt 330 x 340 Fuß; die Architektur wird orientalisch sein. Zwei große Galerien in Pyramidenform werden so gebaut werden, daß das dort sitzende Publikum deutlich die Gesichter derer sehen wird, die auf der Rednertribüne sitzen. Die Galerien lassen 8400, das Erdgeschoss etwa 6000 und die Dachterrasse 1600 Personen. Die größte Besonderheit der Kirche sind aber die Vorrichtungen für die Taufe. Auf jeder Seite des Erdgeschosses, dicht unter der Gallerie, werden Ankleidezimmer für die Täuflinge eingerichtet, an einer Seite für Frauen, an der anderen für Männer. Durch besondere Korridore gehen die Täuflinge ungesehen von den Ankleidezimmern direkt in die flughähnliche Anlage des Taufbedens, bis zu dem eigentlichen Taufbeden führende große Treppe erreicht ist. 200 Personen können gleichzeitig getauft werden. Bei den vollkommenen Ein-

richtungen können bequem 1000 Personen in einer Stunde getauft werden. Das Taufbecken wird 20 Fuß breit und 65 Fuß lang sein. Das Wasser kommt von einem Wasserfall unter der Rednertribüne, und das Becken ist mit Blumen und Buschwerk geschmückt. Das Wasser wird dem Publikum sichtbar sein; es fließt durch die ganze Taufkappe und verschwindet unter dem Fußboden des Zuschauerraumes.

Ein schrecklicher Fall von Tollwut wird in ganz Oberitalien vielfach erörtert. Ein junger Mechaniker namens Enrico Perotti aus Venedig wurde vor etwa sechs Wochen von einem tollen Hund gebissen. Er wurde in das Mailänder Pasteurinstitut geschafft und nach wenigen Tagen als geheilt entlassen. Der unglückliche junge Mann wurde jedoch frisch, und da er einen Anfall von Hundswut fühlte, schickte er seine Eltern fort. Der Vetter, der ihn pflegen sollte, war ängstlich und rannte bei jedem Anfall fort, so daß er nur während der Ruhepausen bei ihm war. Wahrend einer etwas längeren Ruhepause zwischen zwei Anfällen schickte Perotti nach seinen Eltern, aber kaum waren sie eingetroffen, so fühlte er den unvermeidlichen Wunsch, sie zu beißen, so daß sie erschrocken flohen. Nun kamen die Anfälle häufiger, aber von Zeit zu Zeit unterhielt er sich wieder durch das Fressen von Fleisch. Da sprang Perotti plötzlich vom Fenster auf den Hof hinab. Die dort versammelte Menge floh, um sich zu retten. Die Beamten schlossen jedoch die Türen und isolierten ihn eine zeitlang auf dem Hofe. Schließlich erbrach Perotti über eine Tür und entkam auf die Straße. Dem Unglücklichen stand Schaum vor dem Mund, das Gesicht war blutüberströmt, und er lief von Haus zu Haus, um sich den Eintritt zu erzwingen. Die Beamten versuchten inzwischen, ihn durch eine Kriegslist gefangen zu nehmen. Er setzte jedoch die Flucht fort und stieß mit dem Kopf gegen die Türen, bis er endlich infolge des Blutlustes erschöpft niedersank und überwältigt werden konnte. In seinem Aufkommen wird gezeigt. Auch drei Kinder, die von demselben Hund gebissen wurden, sind gestorben.

Aus Palermo schreibt man vom 9. d.: „Nach einunddreißig im Zuchthause verbrachten Jahren fehlten in diesen Tagen die Überlebenden einer durch die furchtbaren Justizirrtum zerstörten Familie in ihrer Heimatstadt Alia bei Palermo zurück. In der Nacht auf den 1. August 1872 wurden in Alia die Signora Rosalia di Marco und ihr Sohn Costantino ermordet. Die Verbrecher plünderten das Haus ihrer Opfer völlig aus und steckten es dann in Brand. Um die Beförderung auf eine falsche Spur zu leiten, streuten dann die Mörder das Gerücht aus, der Mord sei von den Brüdern Drago verübt worden. Die Familie Drago wohnte auf einem Pachtgute außerhalb des Städchens. Sie bestand aus fünf Brüdern, siebenjähigen, unbescholtener Männer, die wegen ihrer Sparhaftigkeit und ihres knürrigen Weisens in der Stadt nicht recht beliebt waren. In Alia nahm niemand die Verdächtigung gegen die Brüder Drago ernst, zumal man sehr wohl wußte, wer eigentlich die Verbrecher seien. Aber es war das stellvertretende „Ehrengesetz“ verlangt, schwieg jedermann. Man sagte sich, daß die Drago jedoch nicht verurteilt werden könnten. Über die Polizei und der Staatsanwalt in Palermo nahmen die Anschuldigung gegen die Brüder Drago erst. Bei einer Haussuchung fand man bei ihnen ein blutbeflecktes Messer, vor dem die Drago behaupteten, daß es zum Höhern der Gedient habe, das aber ungünstiger Weise gerade die Größe hatte, wie sie den Wunden der beiden Ermordeten entsprach. Vier der Brüder und ihr Knecht Francesco Salvo wurden verhaftet. Der fünfte Bruder befand sich während der Nördnacht auswärts und kam deshalb nicht in Frage. Trotz des energischen Leugnens der Verhafteten und des Mangels an überzeugenden Beweisen wurden sie doch alleamt zum Tode verurteilt. Am 12. Mai 1874 wurde Agostino Drago, der älteste Bruder, enthauptet. Die Szene war furchtbarlich. Agostino konnte sich

gar nicht vorstellen, daß er wirklich getötet werden solle. Sein Beichtvater Banchi, der die Unschuld des Unglücks erkannt hatte, half ihm in seinem Ringen gegen die Henkerschnecke. Er hoffte, daß die angerufene Gnade des Königs noch jeden Augenblick eintreffen könnte. Aber Agostino Drago mußte schließlich doch sein Haupt auf dem Blutgericht lassen. Die Hinrichtung der anderen vier Verurteilten unterblieb, sie wurden zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt. Zwei von ihnen sind im Zuchthause gestorben. Im Laufe der Jahre gelang es, die vorliegenden Mörder ausfindig zu machen. Sie gehörten zur Räuberbande Leone und gestanden auch ihr Verbrennen ein, da es inzwischen verjährte war! So wurden die beiden Überlebenden Brüder Drago aus dem Zuchthause entlassen und kehrten in die Heimat zurück, wo sie von der Bevölkerung im Triumph empfangen wurden.“

Über eine sonderbare moderne Räuberhöhle meldet dem „B. L. A.“ ein Telegramm aus Paris: Aufsehenerregend im Pariser Justizpalast das Verchwinden des Adovato A., der den Sohn eines Senators bewegen hatte, falsches Zeugnis zugunsten eines Zuhälters zu geben. Lester, namens Luciani, gehört einer Gesellschaft an, deren weibliche Mitglieder wohlhabende Freunde beziehen. Die halbdunklen Zimmer, in denen diese Frauenzimmer operieren, sind derart eingerichtet, daß die Sessel mit den Effekten der Oper durch eine Verbindung lautlos hinabfördernd und nach Entfernung des Portefeuilles wieder hinaufgestellt werden. Merkt der Geprägte auch den Abgang seines Eigentums, so muß er doch zugeben, daß die betreffende Dame sich dem Sessel nicht genähert hatte. Über drei Millionen vereitete seit 1902 die Gesellschaft, die drei Wohnungen in der Rue Montmartre und nahe dem Bahnhof Saint-Lazare befreit. Jener Senatorsohn, ein Ingenieur, gestand dem Untersuchungsrichter gegenüber, es sei richtig, daß er dem Luciani ein Zeugnis gegeben, wonach dieser in regelmäßigem Gehaltsbezüge stehe. Dadurch konnte Luciani die Anzeige wegen mangelnden Erwerbs entkräften. Der Ingenieur kompromittierte durch seine Angaben den Adovaten, der im Interesse seines Klienten Luciani diesen Trick arrangierte.

Die „Siam Free Presse“ gibt nachstehende Einzelheiten über die schreckliche Feuerbrunst, die in der Nacht vom 9. auf den 10. Juli die im Bereich der königlichen Paläste, in der Nähe des Königspalastes und der Schatzkammer, gelegene Pagode Wat Pra Keo in Bangkok vernichtet: „Es war Festnaht und der König selbst befand sich mit der Königin und zahlreichen Würdenträgern des Hofes in der Pagode. Ein Bonze ließ eine Petroleumlampe fallen, die sofort das Feuer nach allen Richtungen hin verbreitete. Der König selbst leitete die Rettungsarbeiten, aber alle Bemühungen waren vergebens. Man jagt zwar, daß der berühmte Pra Keo, der Buddha von Smaragd, gerettet worden sei, aber das Volk schenkt diesem Gerücht keinen Glauben. Die Pagode enthielt unzählbare kostbare Kunstwerke. Dort befanden sich die Bangas Mas, das heißt die Blumen von Gold und von Silber, die Lehnsteine von Siam dem Könige als Zeichen des Vasallenstatus zum Geschenk machen; dort die Siegeszeichen aller thailändischen Feldzüge vergangener Zeiten, dort die Kleider und die Orden der früheren Monarchen; dort ehrwürdige Manuskriffe, die jetzt zu Asche geworden sind. Zahlreiche Gedenksteine aus massivem Gold und Silber wurden verbrannt. Edelsteine von unterschiedlichem Wert liegen unter den Trümmern. Nicht nur der König und der Hof, sondern die ganze siamesische Einwohnerschaft von Bangkok ist in tiefer Betrübnis. Man erwartet ein großes Nationalunglück und den Zusammenbruch des ganzen Königreichs. Man weiß darauf hin, daß kurze Zeit vor der Einführung von Birma die große Pagode des Königs Theba durch Feuer zerstört worden ist, und in Siam ist es jetzt ebenso. Das Volk schreibt den Brand dem Unfeste zu, daß in Wat Pra Keo sich ein goldener Buddha aus Kambodscha befand, der von den siamesischen Truppen anlässlich der letzten Invasion geraubt wurde. Die Orafel von Kambodscha sollen schon vor langer Zeit vorhergesagt haben, daß die gestohlene Buddha die Vernichtung des Königreichs Siam verkünden, den Tempel, der ihm Zuflucht gewährte, vernichten und dann glän-

zender und ruhmreicher als je in die Pagode von Khunns zurückkehren würde.“

Leipzig, 13. September. Unsere Kriminalpolizei entfaltete eine eifige Tätigkeit, um den Menschen zu ermitteln, der gestern Nachmittag in der fünften Stunde die Gattin des Herrn Mader, Lehrers an der katholischen Bürgerchule, durch acht Stiche in Gesicht, Brust und Arm lebensgefährlich verlegte. Die Tat erfolgte in Abwesenheit des Ehemannes in der parterre befindlichen Wohnung Maders. Der Täter, dem auf wiederholtes Klingeln der Vorstoß nicht geöffnet worden war und der deshalb geglaubt haben möchte, es sei niemand in der Wohnung, stieg durch das Küchenfenster ein. Als er in der Wohnung überbrachte wurde, führte er die Verlebungen mit einem großen Küchenmesser aus. Trotz des bedeutenden Bluterlustes, den die unglückliche Frau, die sich heftig gegen ihren Angreifer wehrte, erlitten, hofft man, sie am Leben zu erhalten. Der Täter soll 22–25 Jahre alt sein.

Wien, 14. September. Aus den Alpen kommen zahlreiche Hochwassermeldungen. Bell im Ziller steht unter Wasser; der Wasserstand ist seit 1888 nicht so hoch gewesen. Der Bahnhof ist an vielen Stellen durchflossen, oft bis 50 Meter. Der Bahnverkehr ist eingestellt und der Waggonverkehr unmöglich. Zwischen Lengau und Tarenbach erfolgte ein 60 Meter langer Dammbruch. Für die Wiederherstellung sind acht Tage nötig. Auch bei Sankt Veit und Bischofshofen entstanden Verkehrsstörungen; die Wiener Schnellzüge werden über Rosenheim-Ruffstein geleitet. Auf der Bustertalbahn fand ein großer Dammbruch bei Nikolsdorf statt, sowie Erdrutschungen bei Kienz; der Bahnverkehr ist eingestellt, die telegraphische Verbindung besteht unterbrochen. Im Mölltal wurden durch das infolge eines vierjährigen Regens und der Schneeschmelze entstandene Hochwasser die Brücken und Straßen bei Döllach, Winklern und Heiligenblut zerstört. Döllach wird durch den Kirnbach schwer bedroht, viele Häuser sind beschädigt; es regnet bei Südwinter fort. Auch bei Greifenburg in Oberländer zerstörte der Groppnitzwildbach die neuen Schutzbauten, Greifenburg selbst ist bedroht; es wird unverhüllt gearbeitet. Der Regen dauert bei Donner und Blitz fort. Bei Zügen im Ziller ist fast die ganze Talsohle überflutet und der Bahnverkehr unterbrochen. Die Strecke zwischen Ohlarn und Gröbming auf der Linie Selzthal-Bischofshofen ist gestört, ebenso ist Pontafel, Tarvis, das Gailtal, Kanaltal und Drautal überflutet; Feistritz, Rötsch und Attendorf sind in Gefahr.

Turin, 10. September. Der Herzog der Abruzzen hat dem Bergführer Felice Ollier in Asti, seiner Heimatstadt, ein stattliches Denkmal errichtet. Ollier begleitete den Herzog auf seiner Nordpolfahrt und gehörte zu den vom Lieutenant Querini geführten Gruppe, die nördlich von Franz-Josefsland im Eismeer verschwunden ist. Das Denkmal stellt einen aus farbigen Marmor gebildeten Schneehaufen dar, aus dem sich ein Kreuz erhebt. Im Vordergrunde sieht man die Triumphen eines Geschützens, über dem ein sterbender Polarhund liegt. Die Inschrift des Denkmals lautet: „Dem Alpenführer Felice Ollier, verhinderten in den Eismassen des arktischen Ozeans in der Schlittenexpedition zum Nordpol im März 1900 — Luigi von Savoia.“

### Vereinte Nachrichten.

Dresden, 15. September. Gerichtsverteidiger den Vorstandsbefreiung in ruhiger Zeit. Der König und der Hof, Leidenschaftlich volemierten, dagegen Kautsky, Franz Seitz, Adolf Hoffmann und Stadthagen gegen Braun und die Mitarbeiter der bürgerlichen Blättern. Sämtliche genannten Redner traten für den Vorstandsbefreiung ein, nur der Abg. Fischer-Sachsen erklärte sich unbeschiedigt und griff Wehing heftig an.

Wien, 15. September. Wie das „Extra-blatt“ meldet, sollen in der Rossauer Kaserne die Dreijährigen des 16. Infanterie-Regiments derartig gegen ihre Zurückbehaltung demonstriert haben, daß die Wache eingreifen und die Ruhe wieder herstellen mußte. Eine strenge Unterordnung ist eingeleitet.

Graz, 15. September. Die Enns ist aus ihrem Ufer getreten. Das Tal bei Gröbing steht unter Wasser. Der Bahndamm ist

zerstört; es findet kein Verkehr statt. Der Draufuß ist in Kärnten 4½ Meter über normal. Er führt Brücken, Hüttent, Feldfrüchte u. s. w. mit. Der Bahnverkehr nach Graz ist gestoppt.

Salzburg, 15. September. Durch Wolkenbruch wurden viele Täler überflutet. Das Gösteiner Tal und das Gösteiner Tal stehen unter Wasser. Die Klammbrücke über die Gösteiner Ache ist weggerissen. Große Strecken der Gösteiner Bahn und sämtliche Telegraphenleitungen sind zerstört. Die Not ist grenzenlos, der Schaden ist groß. Die Neubauten der Tauernbahn im Gösteiner Tal sind teilweise vernichtet. Die Gösteiner Ache hat sich teilweise ein neues Bett geschaffen und alle Kulturen im Tale vernichtet. Militär ist zur Hilfeleistung abgegangen. Mailand, 15. September. In ganz Ober-Italien hat das Unwetter großen Schaden angerichtet. Der Telegraphen- und Telefonverkehr ist teilweise gestört.

London, 15. September. Chamberlain wurde gestern bei seiner Ankunft in Downing Street, als er sich zum Ministrerrat begab, feindlich empfangen. Der Ministrerrat, an dem sämtliche Minister teilnahmen, dauerte 3 Stunden.

Von gut informierter Seite wird mitgeteilt, daß die englische Regierung die Entfernung der Mittelmeerstraße nach Saloniki gestern befohlen hat. Die Regierung scheint diesen Entschluß namentlich infolge Drängens der englischen Handelskammer in Konstantinopel gefaßt zu haben.

Infolge der Geheimhaltung der Beschlüsse der gestrigen Ministrerberatungen kursieren die verschiedensten Gerüchte. Allgemein wird angenommen, es sei Balfour gelungen, die ihm drohende Gefahr für den Augenblick abzuwenden. Seine Taktik, Zeit zu gewinnen, habe anscheinend Erfolg gehabt; er soll es fertig gebracht haben, daß die Börsenreform-Vorschläge Chamberlains einem Aussturz überwiesen werden. Auch soll sich der Ministrerrat mit dem Bericht der Enquete-Kommission über den Südafrikrieg beschäftigt haben.

Die Morgenblätter bringen lange Berichte über die Manöver, welche gestern begonnen haben. Die Mobilisierung und Konzentrationen-Operationen waren am Sonnabend beendet, indem nur sehr langsam vor sich gegangen, da für die Transporte keine eigenen Pferde zur Verfügung standen und Pferde der Straßenbahn und der Droschen geliehen werden mußten, welche für Militärzwecke wenig brauchbar sind.

Berlin, 15. September. Fortgesetzt finden Einfälle von Albaneen auf serbischen Gebiet statt. Der Bürgermeister des Ortes Milačevac wurde von Albaneen ins Gebirge entführt. An der Grenze wird regelmäßig gekämpft.

Saloniki, 15. September. Auf der Strecke Dedegatik-Saloniki wurde neuerdings ein Bombenattentat ausgeführt, ohne erheblichen Schaden anzurichten.

### Börsen-Berichte.

Getreidepreise - Notierungen der Landwirtschaftskammer für Pommern.

Am 15. September 1903 wurde für insländisches Getreide gezahlt in Mark:

Platz Stettin. (Nach Ermittlung.) Roggen 127,00 bis 129,00, Weizen, neuer 154,00 bis 156,00, alter 152,00, Gerste 132,00 bis 134,00.

Platz Danzig. Roggen 124,00 bis 126,00, Weizen 160,00 bis 161,00, Gerste 125,00 bis 128,00, Hafer 118,00 bis 125,00.

### Weltmarktpreise.

Es wurden am 14. September gezahlt loko Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in

Rewmoe, Roggen 143,75, Weizen 176,25.

Liverpool, Roggen 179,25.

Dessau, Roggen 140,25, Weizen 163,00.

Nizza, Roggen 148,00, Weizen 176,00.

Magdeburg, 14. September. Nobzander. Abendblöte. I. Produkt Liniensprecher Transits für Hamburg. Per September 16,90 G., 17,10 B., per Oktober 18,05 G., 18,15 B., per November-Dezember 18,00 G., 18,10 B., per Januar-März 18,30 G., 18,40 B., per April 18,45 G., 18,55 B., per Mai 18,65 G., 18,70 B., Stimmung rubig.

Bremen, 14. Septbr. Börsen-Schluß-Bericht.

Siemens, 14. Septbr. fest. Loko: Lubs und Firlins 45,00. Doppel-Güter 45,75. Schwimmend April - Lieferung: Lubs und Firlins - Pf. Doppel-Güter: Lubs und Firlins - Pf. - Svea fest.

### Philharmonie.

Neu ab 16. September: Nur kurze Zeit!

Stettin. Paul Barton's

Gesangs-, Possell- u.

Burlesken-Ensemble.

Humoristische

Familien - Vorstellungen

mit vollständig neuem, mit

Quartett- und Einzelgesang, hoch-

komischen Szenen und theatralischen

Aufführungen

bestes Programm.

Neueste Saisonschlager! Größter Lacherfolg!

En gros.

En detail.

# Gustav Sepke

Berliner Thor 2.

Fernsprecher 1823.

Hervorragende Auswahl aparter praktischer

## Herbst-Neuheiten in wollenen und seidenen Kleider- u. Blusenstoffen

zu äusserst billigen Preisen.

Proben und alle Aufträge von 15 Mark an franko.

Bitte auf die Schaufenster zu achten.

### Norddeutsche Creditanstalt

Aktien-Capital 10 Millionen Mark.  
Stettin, Schulzenstr. 30—31.

Wir verzinsen bis auf Weiteres provisiorisch:  
Depostengelder

mit 3% bei täglicher Kündigung,

3½% immonatlicher Kündigung,

3½% monatlicher Kündigung,  
bei längerer Kündigungsfrist laut besonderer  
Verzinsung.

An- und Verkauf von Wertpapieren  
zu billigsten Bedingungen.

Vermietung einzelner Schraufächer unter  
einem Verlust der Mieter in feuerfester und  
eindrücklicher Stahlkammer von M. 7,50 fürs  
Jahr an.

### Gebr. Freymann

Breitestrasse 25.

### Unentgeltlich

verfolgen wir beim Einkauf von  
Kleiderstoffen

### allerneueste Schnittmuster

für Costime, Strassen- und Gesell-  
schaftskleider, Blusen, Costümrocke,  
Kinderkleider, Knaben-Anzüge etc.

Jede Dame ist in der Lage sich  
jeden Gegenstand  
ohne Schwierigkeit  
selbst herzustellen.

Kleiderstoffe,  
große Auswahl neuerster Stoffe, für  
Costime, Strassen- u. Gesellschaftskleider,  
Blusen, Costümrocke, Kinderkleider etc.

Gelegenheitskauf!

Grosser Posten rein wolle neueste  
Blusenstoffe, Wert bis 2,50 in  
hunderten von Mustern mtr. 1,25.

Anerkannt und unübertroffen ist die Wirkung  
auf die Haut der wissenschaftlich und technisch  
vollkommenen Schönheits-, Toilette-  
und mildesten Kindersoße.

### Myrrholin-Seife

Beweis: Glänzende Begutachtung von circa  
1000 Professoren und Ärzten.

### Myrrholin-Glycerin

ist das hervorragendste und wirkungsvollste  
Präparat für Haut und Teint. Begrenzte Anwen-  
dung, fetzt nicht, herrlicher Wohlgeruch, der  
Liebling aller Damen.

### Myrrholin-Bilder

Pracht-Sammel-Album Europa, dazu 400 ver-  
schiedene hochinteressante und belehrende An-  
sichten

### Segelyacht (Kreuzer),

18 Meter lang, mit neuen Segeln, wegen Aufga-  
ben des Segelsports sofort billig zu verkaufen. Die  
Yacht, welche mit 1 Mann bedient werden kann,  
hat sich auf allen grösseren Seetouren gut bewährt.  
Öfferten unter Dr. K. 44 an die Expedition  
dieser Zeitung, Kirchplatz 3, erbitten.

### Pa. Zartenthiner Torf

vom Baron von Puttkamer  
aus dem soeben eingetroffenen Kahn offerieren  
äußerst billig

### Wwe. & Willy Bumke

borm. F. Bumke.

Beyer's Roestkaffee bürgert sich  
immer mehr ein.

### Hugo Peschlow,

Uhrmacher, Stettin,

Breitestr. 4, part. n. 1. Etage.

Telegr. 1162.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen-Nemontouruhren  
in reizenden Neuheiten von  
20 M. aufwärts.

Einfache und verende unter  
Garantie höchster Leistungsfähigkeit Taschenuhren  
von 8 M. an. Extra stark  
gebaut Uhren Remon-  
toir-Uhren für Knaben und  
Herren in 15 Mau. Goldene  
Damen